

Rechenschaftsbericht
und Rechnung 2017 EG

Unterlagen bestellen

Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Jahresberichte) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen auf der Homepage (Rubrik Online-Schalter/Formulare-Reglemente) online oder telefonisch bei der Abteilung Zentrale Dienste (062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften/Vorlagen samt Anträgen zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlungen/Traktanden) heruntergeladen werden.

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht 2017 Vollversion

	In Kürze / Zusammenzug	5
	0. Allgemeine Verwaltung	7
	1. Öffentliche Sicherheit	12
	2. Bildung	16
	3. Kultur / Freizeit	20
	4. Gesundheit	23
	5. Soziale Wohlfahrt	24
	6. Verkehr	26
	7. Umwelt / Raumordnung	28
	8. Volkswirtschaft	35
	9. Finanzen	36

Rechnung 2017 Kurzversion	39
----------------------------------	-----------

RECHENSCHAFTSBERICHT 2017

In Kürze

Der Gemeinderat blickt auf das letzte Jahr der Amtsperiode 2014/2017 zurück. Verschiedene wichtige Geschäfte konnten in Angriff genommen und abgeschlossen werden.

Strategiearbeit „Aarburg 2030“

Der Gemeinderat ist sich der Bedeutung einer Gesamtstrategie als Instrument für die Weiterentwicklung von Aarburg bewusst. Bereits im 2016 wurde mit einer Analyse gestartet. Mittels Klausuren und Workshops wurden die Visionen und Strategien "Aarburg 2030" erarbeitet. Der Prozess konnte im Berichtsjahr noch nicht vollständig abgeschlossen werden.

Stadtaufwertung

Auch während des Jahres 2017 wurden die Bauarbeiten auf Baufeld A (unmittelbar beim Bahnhof) kräftig vorangetrieben. Für Baufeld B (Rondelle) wurde eine Projektänderung eingereicht und durch den Gemeinderat bewilligt. Die international tätige Unternehmung Velux wird ihren schweizerischen Hauptsitz hierhin verlegen. Der Spatenstich für die Überbauung der „Rondelle“ fand im Herbst statt.

In der ersten Hälfte 2017 wurde das Betriebs- und Gestaltungskonzept Oltnerstrasse von der Arbeitsgruppe verabschiedet und in die interne Vernehmlassung geschickt. Das Ergebnis stand per Ende Jahr noch aus. Der Verursacherknoten Grubenstrasse/Oltnerstrasse als Folge des Neubaus Garage Galliker AG, wurde erstellt. Der Kanton hat im Herbst des Berichtsjahres mit dem Kauf der Liegenschaften zwischen SBB-Linie und Oltnerstrasse begonnen.

Der Baustart für den Solitär konnte im Februar 2017 erfolgen. Der Holz-Elementbau wurde zügig erstellt und konnte bereits nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden. Im Herbst erfolgten noch die restlichen Sanierungs- und Umnutzungsarbeiten im bestehenden Schulhaus sowie die Umgebungsarbeiten.

Finanzen

Anlässlich der vom Gemeinderat wiederkehrend Prüfung möglicher substantieller Entlastungen und Einsparungen kam, unter anderem, als mögliche Massnahme die Schliessung der Stadtbibliothek im Städtli und der Badi zur Sprache. Auch wurden die Anpassungen der Friedhof-Gebühren thematisiert. Alle drei Themen wurden schliesslich der EGV vom November vorgelegt.

Soziales

„Gemeinsam bauen wir an unserer Zukunft“ – Projekt für junge Flüchtlinge: Die Gemeinde Aarburg hat sich mit dem Projekt „Gemeinsam bauen wir an unserer Zukunft“ für die Beiträge aus dem Swisslos-Fonds beworben. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat im November 2016 das Beitragsgesuch der Gemeinde Aarburg für Projekte im Bereich Flüchtlingswesen gutgeheissen. Daraufhin wurde eine Projektgruppe gegründet, die das Projekt seit seinem Start im Februar 2017 betreut. Ziel dieses Projektes ist es, mit Hilfe von Aarburgerinnen und Aarburgern eine bessere Integration junger Flüchtlinge zu erreichen.

Der Leistungsvertrag mit dem bisherigen Partner Spitex Aarburg wurde per 31.12.2017 gekündigt, um den Auftrag öffentlich auszuschreiben. Über das Einladungsverfahren wurde der Auftrag öffentlich ausgeschrieben. Dabei hat sich die Spitex Lindenpark mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot durchgesetzt. Somit wird die Spitex Lindenpark ab 01.01.2018 neuer Partner der Gemeinde Aarburg.

Zentrale Dienste

Ein neuer fortschrittlicher und effizienter Einladungs-Modus zur Einwohner-Gemeindeversammlung spart Druckkosten, achtet auf den Umweltschutz und hält trotzdem vollständige Informationen bereit. Das bisherige „weisse Gemeindeversammlungs-Büchlein“ wird nicht mehr gedruckt und allen Stimmberechtigten zugestellt. Allen Stimmberechtigten werden die Traktanden mit Anträgen in Form eines Faltblattes zugestellt. Sämtliche Unterlagen können unter www.aarburg.ch heruntergeladen werden.

... und übrigens

Vom April bis Oktober werden jeden Samstag Führungen durch die historischen Anlagen der Festung in Aarburg durchgeführt. Die Besammlung findet jeweils um 14.00 Uhr im Innenhof der Festung statt. Jugendliche bis 16 Jahre können gratis an der Besichtigung teilnehmen, ansonsten kostet der Eintritt CHF 10.

Dank

Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohner für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Aarburg. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er die Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes 2017.

Aarburg, im April 2018

DER GEMEINDERAT



0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Stimmberechtigte

	31.12.2016	31.12.2017
Einwohnergemeinde	3'713	3'781
Ortsbürgergemeinde	122	125

0.2 Kommunale Wahlen / Abstimmungen

Im 2017 fanden drei kommunale Wahlen / Abstimmungen statt:

12. Februar 2017	Stimmen		Stimmbeteiligung
	Ja	Nein	
Genehmigung Änderung der GEMEINDEORDNUNG (§ 4, lit. e) betreffend die Zuständigkeit bei Einbürgerungen	960	370	36.2 %

21. Mai 2017	Anzahl Stimmen	Stimmbeteiligung
Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates für die Amtsperiode 2018/2021		36 %
Gewählt wurden		
Schär Hans-Ulrich, parteilos (bisher)	1'036	
Nater Fredy, FDP (bisher)	937	
Bircher Martina, SVP (bisher)	921	
Walser Rolf, SP (bisher)	806	
Di Fronzo Dino, FDP (neu)	702	
Nicht gewählt ist		
Schnegg Andreas, parteilos	668	

24. September 2017	Anzahl Stimmen	Stimmbeteiligung
Wahl Gemeindeammann und Vizeammann für die Amtsperiode 2018/2021		
<u>Gemeindeammann</u> Gewählt wurde Schär Hans-Ulrich, parteilos	1'101	35.3 %
<u>Vizeammann</u> Gewählt wurde Bircher Martina, SVP	838	33.6 %

0.3 Gemeindeversammlungen

Es fanden zwei ordentliche Einwohnergemeindeversammlungen statt:

16. Juni 2017 (96 TeilnehmerInnen)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25.11.2016 wird genehmigt.
2. Der Rechenschaftsbericht 2016 wird genehmigt.
3. Die Rechnung 2016 wird genehmigt.
4. Die Kreditabrechnung Sanierung Grabenstrasse inkl. Kanalisation wird genehmigt.
5. Die Kreditabrechnung Neubau Fangkanal Pumpwerk II wird genehmigt.
6. Das Kreditbegehren von brutto CHF 510'000 inkl. allfällige Teuerung (Preisstand April 2017) für die Sanierung und den Ausbau Oberfeldweg wird zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen.
7. Das Kreditbegehren von brutto CHF 810'000 inkl. allfällige Teuerung (Preisstand April 2017) für die Sanierung des Tunnelweges inkl. Kanalisationsarbeiten (Teil-Trennsystem) wird genehmigt.

24. November 2017 (479 TeilnehmerInnen)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16.06.2017 wird genehmigt.
2. Das Reklamereglement der Gemeinde Aarburg wird genehmigt.
3. Die im Anhang II des Friedhofreglements angepassten Kosten und Gebühren werden genehmigt.
4. Für die Gewerbeerschliessung Sonnmatzbachstrasse und Grubenstrasse wird ein Kredit von netto CHF 450'000 inkl. MwSt. (Preisstand 01.06.2017) als Erschliessungsbeitrag bewilligt.

5. Für die Sanierung Turnhalle Höhe und Umgebung wird ein Kredit von CHF 3'460'000 inkl. MwSt. als maximales Kostendach bewilligt.
6. Für die Sanierung und Erneuerung der Badi Aarburg wird ein Planungs- und Projektierungskredit von CHF 150'000 bewilligt, wobei nur der Betrag von CHF 45'000 für die Phase I (Vorstudien/Machbarkeit, Variantenstudien und Vorprojekt/Kostenschätzung) freigegeben wird; für die Freigabe des restlichen Betrages (Ausarbeitung Bauprojekt mit KV) hat der Gemeinderat wieder an die EGV zu gelangen.
7. Die Schliessung der Stadtbibliothek per Ende 2017 und die damit verbundene Streichung von CHF 60'000 aus dem Budget 2018 wird abgelehnt. Die Stadtbibliothek ist mindestens während den nächsten 6 Jahren am selben Ort mit dem bestehenden Personal und mit mindestens den bisherigen Budgetbeiträgen zu betreiben.
8. Das Budget 2018 wird mit einem um 3 % von 124 auf neu 121 % gesenkten Gemeindesteuerfuss (Steuerfussabtausch 3 % mit dem Kanton) genehmigt, jedoch mit folgenden Änderungen gegenüber der zur Beschlussfassung vorgelegten Version:
 - Mehrausgabe CHF 54'000 für externe Beratungen Schule (*Konto 1.2190.3132.00*)
 - Mehrausgabe CHF 7'400 für Nettoaufwand Spielgruppe analog 2017 (*Konto 1.5451 ff.*)Der Ertragsüberschuss vermindert sich damit von CHF 717'000 auf neu CHF 655'600.

0.4 Verwaltungsorganisation

Personelles

Die stabil hohe Personalfuktation hat den Gemeinderat dazu bewogen, eine Mitarbeiterbefragung zu lancieren und intern zu diskutieren. Ein konsolidiertes Resultat über die gesamte Organisation ergab folgende Verbesserungs-Potentiale: Kommunikation, Führung und Prozesse. Als erste Massnahme wurde eine Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden gegründet, die sich unter anderem mit den drei genannten Themenkomplexe beschäftigt und somit die Möglichkeit der direkten Einflussnahme bekommt. Entsprechend wurden auch Budgetposten für die Bereinigung der genannten Probleme ins Budget aufgenommen.

Pilotprojekt digitale Geschäftsverwaltung (GEVER)

Im Berichtsjahr wurde mit dem bestehenden IT-Dienstleister aXc eine Standardsoftware für die elektronische Geschäfts- und Aktenführung entwickelt. Mithilfe dieser Software soll die Geschäftsverwaltung zukünftig elektronisch abgewickelt werden.

Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden alle noch analogen Telefone auf die Digital-Technologie umgestellt, insbesondere auch die Not-Telefone in den Liften. Dabei wurde der Werkhof Bau und das Feuerwehrmagazin an das fga-Netz angeschlossen.

0.5 Stellenplan

Abteilung/Funktion	Stichtag 01.02.2018	1986	1990	2017	2018
			Plan		
Jugendarbeit (1)		0.5	0.6	0.6	1.5
Bademeisterin/-Stv.		1.0	1.0	1.2	1.2
Werkhof Bau		10.5	9.0	8.2	8.2
Bau Planung Umwelt (2)		3.5	3.0	5.0	6.4
Einwohnerdienste/Zivilstandskreis (3)		2.6	2.6	3.0	3.4
Zentrale Dienste (4)		4.0	3.5	4.1	5.7
Finanzen (5)		3.6	3.6	3.8	3.4
Hauswarte		4.0	4.0	4.8	4.8
Schulsozialarbeit				1.1	1.1
Soziale Dienste (inkl. SVA) (6)		1.1	1.8	10.4	9.6
Steuern (7)		2.0	2.5	3.4	4.0
Total		32.8	31.6	45.6	49.3

Erläuterungen der Abweichungen gegenüber Vorjahr

- (1) Anstellung Praktikant 90 %
- (2) Reorganisation BPU: 40 % Sekretariat und 100 % Stv. AL und Leiter Hochbau
- (3) Befristet Anstellung Lehrabgängerin 40 % bis 31.07.2018 (Zunahme Zuzüge und Zunahme Einbürgerungsdossier)
- (4) Befristete Pensenaufstockung von 120 % bis 31.12.2019 (80 % ZD, 40 % HR) und 40 % von Abteilung Finanzen für HR Stelle
- (5) 40 % an ZD für HR Stelle
- (6) Vakanz von 40 % nicht besetzt, Reduktion Pensum Abteilungsleiter um 20 % und Sozialarbeiter um 20 %
- (7) Befristet Anstellung Lehrabgängerin 60 % bis 31.07.2018 (Rückstand Veranlagungsstatistik durch krankheitsbedingte Absenzen)



1. Öffentliche Sicherheit

1.1 Niederlassung und Aufenthalt

a) Bevölkerungsbewegung

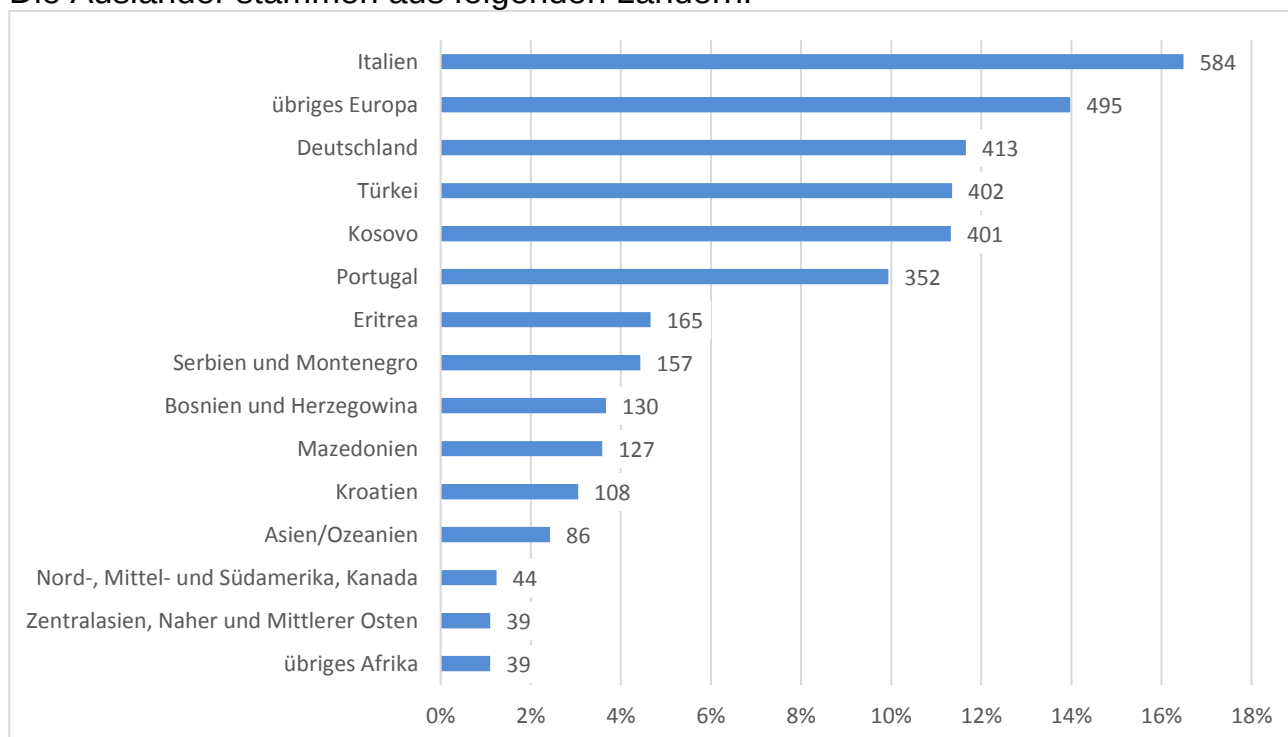
Bestand	Schweizer	Ausländer	Prozent	Total	Haushaltungen
Ø 2010 – 2013	4'204	2'919	40.97	7'183	3'034
31.12.2014	4'327	3'209	42.58	7'536	3'191
31.12.2015	4'355	3'345	43.44	7'700	3'254
31.12.2016	4'402	3'394	43.54	7'796	3'354
31.12.2017	4'488	3'542	44.11	8'030	3'410
Zu-/Abnahme	+86	+148	+0.57	+234	+56

b) Ausländerstatistik

	2016	2017
Niedergelassene	2'473	2'517
Jahresaufenthalter	871	957
Diverse		
(Vorläufig aufgenommene Ausländer, kurzfristige Bewilligungen)	50	68
Total	3'394	3'542

Es sind Personen aus 75 (72) Nationen angemeldet.

Die Ausländer stammen aus folgenden Ländern:



c) SBB Tageskarten

Die Gemeindeverwaltung bietet 4 SBB-Tageskarten an. Die Kostendeckung wird bei einer Auslastung von 85.4 % erreicht. Die durchschnittliche Auslastung im Jahr 2017 betrug 92.83 %. Der Spitzenmonat war der April und der August mit 100 %.

1.2 Zivilstandereignisse Einwohner

Einwohner Aarburg	2016	2017
a) Geburten	123	117
b) Todesfälle	56	55
c) Eheschliessungen/Eingetragene Partnerschaften	90	121
Beurkundungen in Infostar, Ereignisse im Zivilstandskreis Aarburg-Oftringen	2016	2017
Total	542	523

1.3 Bestattungen

	2016	2017
Erdbestattungen	6	3
Urnenbestattungen	33	30
Familiengrab	0	1
Einwohner auswärts beigesetzt	13	20
Einwohner im Friedwald beigesetzt	2	1
Total	54	55
Auswärtige in Aarburg beigesetzt	3	1

1.4 Einbürgerungen

	2016	2017
a) Eingereichten Einbürgerungsgesuche	23	35
b) Vor dem Entscheid des Gemeinderates zurück- gezogenen Gesuche	3	4
c) Abgewiesenen Einbürgerungsgesuche	0	3
d) Hängige Gesuche	21	44
e) Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	23	31

1.5 Polizei

Leistungen der Regionalpolizei (Repol) Zofingen

Für die polizeiliche Versorgung des Gemeindegebietes ist die Regionalpolizei Zofingen zuständig. Im Berichtsjahr leistete die Repol in Aarburg total 2'931 (3'038) Einsatzstunden. Durchgeführt bzw. geleistet werden jeweils Gemeindepattrouillen, Nachtpattrouillen, Interventionen, Alarme, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet in den Bereichen Häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in angetrunkenem Zustand sowie Anzeigen und Verhaftungen. Überdies werden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe, wie z.B. Zustellungen, polizeiliche Zuführungen, Anzeigeeröffnungen, Kontrollschilder- und Ausweistenzüge, Mietausweisungen und Einbürgerungsberichte.

Der Gemeindebeitrag an die Repol belief sich im 2017 auf CHF 340'972 (425'537).

Verkehrskontrollen und Bussenwesen

Bei der systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf dem Gemeindegebiet hat die Securitas im 2017 Parkbussen in der Höhe von CHF 32'400 (42'740) ausgestellt. Die Busseneingänge fliessen in die Gemeindekasse und dienen zum Teil zur Begleichung des Kostenaufwandes für die Kontrollen.

Parkierungswesen

Parkierungs-Form	Einnahmen 2016	Einnahmen 2017
Parkuhren + SMS&Park	34'300	32'300
Verkauf Monats- und Jahres-Parkkarten sowie Vermietung Parkplätze Kloos (19), Dürrberg (2), Kronenrain (2)	19'800	20'700
SMS & Park Anzahl Benützer	642	652
Nachtparking „NAPA“ (Einnahmen brutto, vor Kontrollkosten)	64'900	64'300

1.6 Feuerwehr

a) Mannschaftsbestand

01.01.
Neueintritte
Austritte
Bestand 31.12.

2016	2017
72	74
18	8
16	16
74	66

b) Einsätze

Insgesamt 30 (47) Alarmrufe erreichten die Kommandogruppe oder falls notwendig grössere Einheiten. Dies ergibt 1'138 (955) Einsatzstunden.

1.7 Bevölkerungsschutz Wartburg

a) Regionales Führungsorgan (RFO)

Teile des RFO standen vom 08. bis 14.07.2017 wegen Hochwasser und am 30.12.2017 nach einem Brand mit Evakuierung von 85 Personen im Einsatz.

b) Zivilschutzorganisation

Insgesamt wurden 1'564 Dienstage geleistet, davon vom 08. bis 17.07.2017 gegen 3'000 Stunden als Unwetter-Nothilfe in Oftringen.



2. Bildung

2.1 Schulpflege/Schulleitung

Die neue Schulleitung, bestehend aus den 4 Schulleiterinnen Lisa Henzi (Oberstufe), Berivan Mese (Primar 5. + 6. Klasse), Stefanie Sapienza (Primar 1.-4. Klasse) und Diana Albers (Kindergarten), hat am 1. August die Arbeit aufgenommen. Die Zusammensetzung der Schulpflege bleibt unverändert.

2.2 Lehrkräfte

Anzahl Lehrkräfte/Assistenzpersonen
Schul-/Stufenleitung & Schulverwaltung

2016	2017
123	126
8	6

2.3 Verlauf der Schülerzahlen

Jahr	Bezirksschule	Sekundar- schule	Realschule	Primarschule	Kleinklassen / Einschulung	Kindergarten	Total
Ø 2009 – 2013	114	108	92	304	41	159	818
2014	71	85	82	392	65	162	857
2015	82	80	71	455	27	151	866
2016	79	72	70	484	0	180	885
2017	81	71	76	499	0	197	924

2.4 Verteilung der Abteilungen / Schüler auf die Schulhäuser

	Abteilungen			Anzahl Schüler
	Paradiesli	Hofmatt	Höhe	
Bezirksschule	4			81
Sekundarschule	3			71
Realschule	5			76
Primarschulen	8	8	9	499
Kindergarten 9 Abt.	9			197
Total				924

2.5 Kindergarten

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wurde ein 9. Kindergarten in der Aula der MZH Paradiesli eröffnet und es wurde eine zusätzliche Kindergarten-Lehrperson eingestellt. Die 8 übrigen Kindergärten sind nach wie vor an folgenden 5 Standorten angesiedelt: Höhe (Dreifachkindergarten), Rotel, Lerchmatt, Paradiesli (Doppelkindergarten), Alte Zofingerstrasse. Es werden rund 200 Kinder von ca. 30 Lehrpersonen betreut.

2.6 Musikschule

a) Schülerzahlen

Ende 2017 wurden 138 Schülerinnen und Schüler (inkl. Band) an der Musikschule Aarburg unterrichtet (ohne Musikgrundschule). Bevorzugte Fachbelegungen sind Klavier und Gitarre / E-Gitarre.

b) Anlässe

- Musikschulkonzert im Foyer MZH Paradiesli am 14.03.2017
- Abend der offenen Türe in der MZA Paradiesli am 20.03.2017
- Konzert im Altersheim Falkenhof 30.05.2017
- Musikschulkonzert in der Aula, Schulhaus Höhe am 14.11.2017
- Auftritte am Weihnachtsmarkt am 02.12. 2017

Zusätzlich dazu haben noch diverse interne Vorspielstunden der Instrumentallehrkräfte stattgefunden.

2.7 Schulsozialarbeit (SSA)

Im Kalenderjahr 2017 standen der SSA für über 900 Schülerinnen und Schüler 110 Stellenprozent zur Verfügung. Die Arbeitspensen wurden neu verteilt, Thomas Lüscher und Elisabeth Bättig arbeiteten je 55 %.

Durch die neue Zuteilung der Schulhäuser und Kindergärten an die SSA und die jeweilige Präsenz der SSA dort, konnten Kontakte zu den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen aufgebaut und intensiviert werden.

Beratungen von Schülerinnen und Schülern gehörten zu den Hauptaufgaben der SSA. Problemlagen wurden mit gezielten Interventionen gemindert und die Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und /oder sozialen Problemen gefördert. Beraten und unterstützt wurden auch Lehrpersonen und Eltern beim Umgang mit Herausforderungen und der Ausarbeitung von Vereinbarungen.

Das Präventionsprojekt, Schulwegsicherung für Kindergarten und 1. Klasse wurde wieder mit viel Lernerfolg und positiven Rückmeldungen von Lehrpersonen und den Eltern durchgeführt. In der Oberstufe wurde ein Medienprojekt zur Intervention und Prävention angeboten.

2.8 Schulanlagen

An Schulanlagen und Kindergärten wurden die üblichen jährlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Zu erwähnen ist der Ersatz der Wandplatten in den IV-WC's der Mehrzweckanlage als letzte Etappe.

Sanierung Heizzentrale Paradiesli

Nach der Wärmepumpe wurde in der zweiten Etappe die Ölheizung ersetzt und in der MZA die Steuerung der Unterstation angepasst als Vorleistung für die 3. Etappe.

Erweiterung Schulanlage Paradiesli

Der Baustart für den Solitär konnte im Februar 2017 erfolgen. Der Holz-Elementbau wurde zügig erstellt und konnte bereits nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden. Im Herbst erfolgten noch die restlichen Sanierungs- und Umnutzungsarbeiten im bestehenden Schulhaus sowie die Umgebungsarbeiten.

Sanierung Vordächer Schulhaus Paradiesli

In den Sommerferien wurden Schäden an den Stützen der Vordächer des Sereal-Traktes festgestellt. Die Vordächer wurden umgehend abgesperrt bzw. gesichert. Die Planung der Sanierung wurde im Herbst vorgenommen und die Realisierung sollte bis Mitte 2018 ausgeführt werden.

Treppenanlage vor MZA

Im Berichtsjahr wurden Sondagen an der Treppenanlage vorgenommen und Sanierungsvarianten besprochen. Die Natursteintritte verschieben sich und nehmen Schaden. Auch die Trittsicherheit ist nicht immer vollständig gewährleistet. Die Sanierung ist pendent.

Energetische Sanierung Kindergärten Rotel, Lerchmatt und Pfundmätteli

Die drei Satelliten-Kindergärten wurden in den Sommerferien energetisch saniert (Heizung, Dämmung, Fenster) und insbesondere die Anpassungen an der Umgebung bis im Herbst fertiggestellt.

Schulraum-Planungskommission

Die Kommission hat sich im Berichtsjahr dreimal getroffen. Zentrale Themen waren die Raumfrage für die 9. Kindergarten-Abteilung, welche befristet im Musikraum der MZA untergebracht wurde und die Entwicklung der Schülerzahlen sowie des Bez.-Standorts, welche direkten Einfluss auf den Schulraumbedarf haben.



3. Kultur / Freizeit

3.1 Jugendarbeit

In den Sommermonaten organisierte die Jugendarbeit zusammen mit den Jugendlichen der Gemeinde eine Cocktailbar im Schwimmbad Aarburg. Jugendliche konnten im Vorfeld einen «Mixkurs» besuchen und danach hinter der Bar ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Das Projekt kam bei den Jugendlichen sowie Bade-gästen sehr gut an.

Ein Schülerteam aus Aarburg qualifizierte sich 2017 für das internationale Streetsoc-er Turnier in München 2018, nachdem es das nationale Qualifikationsturnier in Biel für sich entscheiden konnte.

Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs Aarburg wurden erweitert. Am Dienstagabend wurde ein Treffangebot nur für Mädchen organisiert. Seit September 2017 besteht ebenfalls das Angebot, den geschlechtergemischten Jugendtreff neben den bisherigen Öffnungszeiten am Mittwochnachmittag, auch jeden 2. Freitag bis 22.00 Uhr zu besuchen. Das Angebot am Freitagabend wird rege genutzt und es wurde von den Jugendlichen sehr positiv aufgenommen.

Wie im Vorjahr startete im Oktober die Midnightsports Saison. Dieses Jugendsport-projekt erfreut sich altersübergreifend grosser Beliebtheit. Erfreulicherweise ist der Andrang von Beginn an sehr hoch.

3.2 Heimatmuseum / Museumskommission

Begonnen hat das Museumsjahr 2017 traditionellerweise mit den Museumskonzerten und einem Sonderkonzert zum 100. „Verweilen mit Mozart“ organisiert durch Christine Kunz.

Hauptereignis im Berichtsjahr war die auf den Internationalen Museumstag vom 21. Mai eröffnete Sonderausstellung: „Leben und Arbeiten im 19. Jahrhundert“. Rechtzeitig auf dieses Datum wurde das renovierte Studier- und Schlafzimmer im dritten Stock fertig eingerichtet. Die bestehende Küche und das Wohnzimmer im zweiten Stock wurden in die Schau integriert. Zur Ausstellung wurden neue Video-clips, speziell zur Flösserei, auf dem Monitor in der Rathaushalle zugänglich ge-macht. Auch im Berichtsjahr ist somit wiederum eine informative Ausstellung gelun-gen, die entsprechend gut besucht wurde.

Zeitgerecht auf den Museumstag konnte zudem der Schriftzug «MUSEUM» an der Fassade des Heimatmuseums angebracht werden. Auch in diesem Jahr unterstütze

der Kulturgüterschutz bei der Inventierung der zahlreichen Gegenstände im reichhaltigen Fundus.

Die Weiterbildungs-exkursion führte dieses Jahr nach Beromünster, wo die Stiftkirche und das „Haus zum Dolder“ besucht wurden. Ausserhalb der ordentlichen Museumsöffnungen, besuchten unser Museum unter anderen: Der Stadtrat von Zofingen und die ehemaligen Aarburger Schüler des Jahrgang 1942. Die Inhaber der Apotheke Aarburg Bruno und Magali Hostetter empfingen Angestellte und Gäste anlässlich des Jubiläums «175 Jahre Apotheke Aarburg» in der Rathaushalle. Traditionsgemäss besuchten auch die Viertklässler von Aarburg das Museum.

Die auf Ende 2017 zurückgetretenen langjährigen Kommissionsmitglieder, Hedi Siegrist (28 Jahre) und Mengia Oesch (24 Jahre) wurden unter bester Verdankung verabschiedet. Gleichzeitig konnten die neuen Kommissionsmitglieder, Luzia Fleischlin und Rainer Sampt, willkommen geheissen werden.

3.3 Stadtbibliothek

a) Ausleihen

Total Bücher, Spiele, Zeitschriften, Kassetten, CD, DVD
Eingeschriebene Leserinnen und Leser

2016	2017
16'796	16'002
1'057	857

b) Medienbestand

Total 7'716 (8'282)

c) Anlässe

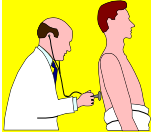
- Lesung InterroBang
- Buchfaltkurs zum Welttag des Buches
- Erzählacht „mutig, mutig“
- 9 x Gschichtli für Kinder im Vorschulalter
- Leseförderung: 19 Klassenführungen in der Bibliothek mit Kindergärten
- 9 Spielabende für Erwachsene
- 12 x Ausleihe im Altersheim
- Weihnachtsmarkt

3.4 Schwimmbad

Neben den jährlich wiederkehrenden Service- und Unterhaltsarbeiten wurden die Grünrabatte am Ende des Beckens erneuert und das Durchgangstürchen bei der Kasse verbreitert. Die Objektschutzmassnahmen betreffend der Hochwassergefährdung konnten noch nicht realisiert werden.

Das Schwimmbad war vom 6. Mai bis 10. September 2017 täglich mindestens von 09.00 – 11.00 Uhr und an 123 (107) Tagen mindestens einen halben Tag geöffnet. Davon konnten 69 (59) Tage als Schönwettertage bezeichnet werden.

	2016	2017
Eintritte	12'719	16'086
Einnahmen in CHF	42'296	53'800



4. Gesundheit

4.1 Haus- und Krankenpflege

Der Frauenverein Aarburg besteht aus 277 Mitgliedern. Die Spitex-Dienste mit 20 Angestellten (8.3 Vollstellen) leisteten im Berichtsjahr 6'838 Stunden (8'960), aufgeteilt in Haus- und Krankenpflege. Die Hauspflege leistete 2'057.5 Stunden (2'312) und die Krankenpflege 4'780.5 Stunden (6'648).

Der Leistungsvertrag mit dem bisherigen Partner Spitex Aarburg wurde per 31.12.2017 gekündigt, um den Auftrag öffentlich auszuschreiben. Über das Einladungsverfahren wurde der Auftrag öffentlich ausgeschrieben. Dabei hat sich die Spitex Lindenberg mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot durchgesetzt. Somit wird die Spitex Lindenberg ab 01.01.2018 neuer Partner der Gemeinde Aarburg.

Ergänzung mam.



5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialversicherungen

Im Jahr 2017 waren der SVA-Zweigstelle Aarburg angeschlossen:

210	(222)	Selbständigerwerbende
401	(393)	Nichterwerbstätige
668	(615)	Alters- Hinterlassenen und Invalidenrenten
58	(57)	Hilflosenentschädigungen
253	(282)	Ergänzungsleistungen

Die **Anmeldung der Krankenkassen-Prämienverbilligung 2018** erfolgte erstmals nur noch elektronisch und wurde vom Kanton initiiert. Die Antragstellung erfolgt jeweils im Vorjahr.

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau bezahlt der Gemeinde Aarburg für das Jahr 2017 einen Kostenbeitrag von CHF 11'706 (CHF 1.50 pro Einwohner) für die Führung der SVA-Zweigstelle.

5.2 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste haben im Berichtsjahr folgende Anzahl Dossiers bearbeitet:

Dossier	01.01.	Zu	Ab	31.12.	Veränderung
Abklärungen KESR	13	10	13	10	-3
Alimentenbevorschussung	32	9	3	38	6
Elternschaftsbeihilfe	2	13	10	5	3
immaterielle Hilfe	23	29	28	24	1
Inkassohilfe	20	6	3	23	3
Lohn- & Rentenverwaltung	8	8	3	13	5
materielle Hilfe	178	90	74	194	16
Flüchtlinge	22	13	14	21	-1
Unterhaltsverträge	2	2	0	4	2
KESR-Massnahmen	95	21	20	96	1
Total	585	356	194	747	162
Rückerstattung	655	65	35	685	30
Total	655	65	35	685	30

Die Sozialhilfequote 2016 (Anteil der Sozialhilfe beziehenden Personen gemessen an der Gesamtbevölkerung) konnte weiter gesenkt werden und betrug 5.2 % (5.3 %). Die Gemeinde Aarburg ist in der kantonalen Statistik nicht mehr das Schlusslicht. Die durchschnittliche Quote 2016 im Kanton AG betrug 2.2 %.

5.3 Kinder- und Erwachsenenschutz (KESR)

Die zu bearbeitenden Fälle im Bereich KESR haben sich auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr bewegt. Ein leichter Anstieg wurde im Bereich Abklärungen verzeichnet.

5.4 Stiftung Altersheim „Falkenhof“

Das vergangene Jahr war für das Seniorenzentrum Falkenhof ein schwieriges Jahr. Im Pflegeheim konnten die Pflegebetten nicht im gewünschten Umfang belegt werden. Zudem hatte das Pflegeheim überdurchschnittlich viele Todesfälle zu beklagen. Die mangelhafte Belegung von Pflegebetten betraf aber nicht nur das Seniorenzentrum Falkenhof, dies ist vielmehr im ganzen Kanton Aargau zu beobachten. Die mangelhafte Bettenbelegung führte dazu, dass der entstandene Aufwand nicht vollständig durch die Erträge gedeckt werden konnte. Das Seniorenzentrum Falkenhof schliesst daher das Jahr 2017 mit einem Verlust ab. Dank der gesunden Finanzen des Seniorenzentrums Falkenhof ist die Stiftung in der Lage, den Verlust aus den Reserven zu finanzieren. Der Stiftungsrat hat auch beschlossen, die Hotellerie- und Betreuungstaxen trotz dieses Verlustes nicht zu erhöhen. Das Seniorenzentrum Falkenhof ist damit in der Region weiterhin die günstigste Pflegeinstitution. Die Hotellerie- und Betreuungstaxen belaufen sich im Seniorenzentrum Falkenhof auf CHF 54'750 pro Bewohner/-in und Jahr.

Am 1. November wurde das Seniorenzentrum Falkenhof von der Schweizerischen Stiftung für die Zertifizierung der Qualitätssicherung im Gesundheitswesen einer gründlichen Prüfung unterzogen. Auftraggeber ist das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) des Kantons Aargau. Das Seniorenzentrum Falkenhof ist gemäss Pflegegesetz verpflichtet, dem Kanton Aargau in einem Qualitätsreporting regelmässig die Erfüllung der Qualitätsstandards nachzuweisen. Das Auditteam stellt in seiner Zusammenfassung fest, dass das Seniorenzentrum Falkenhof das Audit erfolgreich bestanden habe und keine Auflagen ausgesprochen werden mussten.



6. Verkehr

6.1 Verkehrsanordnungen, Signalisationen

Markierungsarbeiten

Innerhalb der Gemeinde wurden sämtliche Strassenmarkierungen überprüft und die stark abgenutzten Markierungen den Normen entsprechend erneuert. Insbesondere wurden die Parkplätze bei der MZH Paradiesli erneuert und entlang der Stampfibachstrasse neue Parkplätze markiert.

Signalisationen

Innerhalb der Gemeinde wurden verschiedene ausgebleichte und beschädigte Verkehrssignale und Strassennamenstafeln erneuert. Entlang der Franke-Strasse und Steinbillenstrasse wurde zudem die Fahrgeschwindigkeit auf Tempo 30 km/h begrenzt und entsprechend signalisiert.

6.2 Strassen, Plätze, Anlagen

Strassenerhaltungsplanung (SEP)

Nachdem sämtliche Gemeindestrassen visuell auf ihren Zustand geprüft wurden (alle 5 Jahre), wurden die Daten im Berichtsjahr grösstenteils digital nachgeführt. Die Nachführung wird im Folgejahr noch abgeschlossen. Die Daten dienen als Grundlage für die Strassensanierungsplanung.

Winterschäden / Überalterung

An der Alten Zofinger-, Brüschoholz-, Lindengut-, Pilatus- und Brodheiterstrasse mussten lokale Belagssanierungen vorgenommen werden. Dabei wurden auch Randabschlüsse Instand gestellt sowie Schachtanpassungen vorgenommen.

Instandstellung Flurwege

Weitere Flurwege wie Hallerweg, Palisadenweg, Wiggerweg im Bereich Campingplatz wurden lokal ausgebaut.

Sanierung Alte Zofingerstrasse inkl. neue Beleuchtung

Im Berichtsjahr wurde die Alte Zofingerstrasse im Abschnitt zwischen der Stägmatt- und Bernstrasse bis und mit Tragschicht saniert. Dabei wurden neue Randabschlüsse versetzt und die Querung Brühlbach erneuert. Ebenso wurde die Strassenbeleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt. Im Folgejahr wird noch der Deckbelag eingebaut.

Gewichtsbeschränkung Überquerungen Frohburgstrasse/Tychkanal

Die auf 4 Tonnen begrenzten Überquerungen des Tychkanals an der Frohburgstrasse wurden statisch überprüft. Dabei wurden Instandstellungsmassnahmen wie auch Massnahmen zur Erhöhung der Gewichtsbeschränkung auf 16 resp. 40 Tonnen

konzeptionell erarbeitet und die Kosten grob ermittelt. Mit der geplanten Sanierung „Frohburgstrasse 3. Etappe“ soll die bevorzugte Massnahme umgesetzt werden.

Verkehrsplanung Paradiesli- / Bornstrasse

Die Optimierung der Verkehrssicherheit im Einzugsgebiet der Schulen Paradiesli und Hofmatt konnte aus finanziellen Gründen im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden. Für das Folgejahr sind jedoch die Kosten für die Optimierung des Knotens Paradiesli-/Hofmattstrasse eingestellt.

Erschliessung Högerli, Ausbau und Sanierung Knoten

Im Bereich des Knotens Högerli konnten der Deckbelag sowie kleinere Nebenarbeiten ausgeführt und somit die Strassenbau- und Kanalisationsarbeiten abgeschlossen werden. Der Beitragsplan und die Bauabrechnung wurden ebenfalls fertiggestellt und Ende Jahr aufgelegt. Gegen den Beitragsplan ist eine Einwendung eingegangen.

Erschliessung Gishalde

Nach der Sanierung und dem Ausbau der Franke-Strasse und Steinbillenstrasse wurden im Berichtsjahr der Deckbelag und kleinere Nebenarbeiten ausgeführt. Ebenso wurde die provisorische Umfahrung parallel zum SBB-Trasseee rückgebaut. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.

Sanierung und Ausbau Oberfeldweg

Zur besseren Erschliessung des Quartiers wurde im Berichtsjahr das Bauprojekt inkl. Beitragsplan für die Sanierung und den Ausbau erarbeitet. An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2017 wurde der Kredit für die geplanten Arbeiten abgelehnt. Das Geschäft wurde entsprechend sistiert.

Platzgestaltung Alter Friedhof (Grabenstrasse)

Gestützt auf das Nutzungskonzept „alter Friedhof mit angrenzender Platzgestaltung“ vom September 2016 konnte im Berichtsjahr die Planung und die Realisierung „Platzgestaltung 1. Etappe“ erfolgen. Der Platz südlich des alten Friedhofs, welcher sich in einem maroden Zustand befand, konnte in einer ersten Phase für die Quartiernutzung aufgewertet werden. Im Folgejahr wird ein Bereich des Platzes zu Werkhofzwecken überdacht und eingezäunt.

Spielplatz Spiegelberg

Der Spielplatz Spiegelberg befand sich seit geraumer Zeit in einem schlechten Zustand. Aufgrund der angespannten Finanzlage innerhalb der Gemeinde wurde die komplette Sanierung immer wieder hinausgeschoben. Erfreulicherweise wurde für die Erneuerung des Spielplatzes ein grosser Beitrag durch die Franke-Stiftung gespendet. Ergänzt durch Eigenleistung vom Werkhof Bau konnte der Spielplatz samt Grillplatz im Berichtsjahr erneuert und der Bevölkerung zur Benutzung übergeben werden.



7. Umwelt / Raumordnung

7.1 Kanalisationsanlagen / Abwasserbeseitigung

Inlinesanierung Sägestrasse

Die Mischabwasserleitung wurde im Abschnitt zwischen KS 3080 und KS 3082 mittels Inliner saniert und Anpassungen der seitlichen Anschlüsse vorgenommen.

Dichtigkeitsprüfungen in der Grundwasserschutzzone S II und S III Paradiesli

Nachdem im Vorjahr nach mehreren Versuchen die Dichtigkeitsprüfung des grossen Rechteckkanals abgebrochen werden musste, wurde im Berichtsjahr auf einer Teststrecke ein neuer Versuch gestartet. Dieser Versuch verlief ebenfalls ohne Erfolg. Im kommenden Jahr müssen weitere Möglichkeiten mit dem Ingenieur und den kantonalen Fachstellen geprüft werden.

GEP 2. Generation

Die Beschaffung der Grundlagendaten (Phase 1) für die Erarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) 2. Generation konnte abgeschlossen werden. Nachdem sämtliche Grundlagendaten vorliegen, wird im Frühjahr 2018 die Phase 2 der GEP-Erarbeitung starten.

Unterhalt Pumpwerke PW I – III

Seit dem 1. Januar 2017 werden die Pumpwerke durch die ARA Aarburg unterhalten. Dabei wurden verschiedene Optimierungen vorgenommen. Aus Sicherheitsgründen wurde in allen drei Pumpwerken Systemtrenner bei den Wasserleitungen eingebaut. Beim Pumpwerk II mussten die Zugangstreppen unterfangen werden. Weiter wurde beim Pumpwerk II ein Projekt für die gesamte Pumpenerneuerung erarbeitet. Die Umsetzung ist im nächsten Jahr geplant. Im Pumpwerk II und III wurde zudem die Belüftung erneuert.

Einführung Teil-Trennsystem Gebiete Gishalde, Steinrain und Brüschoholz

Nachdem im Vorjahr das Bauprojekt für die Einführung des Teil-Trennsystems erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung gesprochen wurde, konnten im Berichtsjahr die Arbeiten vergeben werden und die Ausführung starten. Die Kanalisationsarbeiten sollen voraussichtlich bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

Sanierung Tunnelweg inkl. Einführung Teil-Trennsystem

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde ist entlang des Tunnelweges eine gesetzeskonforme Entwässerung sicherzustellen. Dafür wird im Einzugsgebiet die Kanalisation im Teil-Trennsystem erstellt. Ebenso wird die Strasse komplett saniert und die Werkleitungen erneuert. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung gesprochen. Im Frühjahr 2018 sollen die Bauarbeiten starten.

Machbarkeitsstudie Entwässerung Gebiet Rindel – Dürrberg und Rüttenen

Im Rahmen der Projekterarbeitung Entwässerung Tunnelweg wurde das Gebiet Rindel – Dürrberg und Rüttenen bzw. der weitere Verlauf der Abwasserleitungen mittels Machbarkeitsstudie überprüft. Die Erkenntnisse für einen möglichen Leitungsverlauf fliessen in das neue GEP 2. Generation der Gemeinde ein.

Kanalisation Aareweg - Vorprojekt

Im Rahmen der geplanten Aufwertungsmassnahmen Städtchen / Aareweg wurde die bestehende öffentliche Kanalisation im Abschnitt zwischen Letziweg und Alte Post geprüft und auf Stufe Vorprojekt Sanierungsmassnahmen vorgeschlagen. Die daraus resultierenden Erkenntnisse fliessen ebenfalls in das neue GEP 2. Generation ein.

7.2 Abfallbeseitigung

Unterflursammelstelle und Wischgutmulde Bernerdammweg

Die bestehende Glassammelstelle am Bernerdammweg wurde durch eine neue Unterflursammelstelle ersetzt. Angrenzend an die Unterflursammelstelle wurde zusätzlich eine neue Wischgutmulde für das Strassenwischgut erstellt.

Dem Konto Wertstoffbeseitigung wurden Recycling-Entschädigungen von CHF 28'045 (30'969) gutgeschrieben.

Das Entsorgungsergebnis über alle eingesammelten Wertstoffe:

	2015	2016	2017
Hauskehricht	t 1'477	1'472	1'471
Grünabfälle	t 760	820	772
Altglas	t 155	154	137
Altpapier	t 234	215	192
Alteisen/Sammelschrott	t 28	30	21
Altöl	t 1.6	1.7	1.8
Altkleider und Schuhe	t 11.6	12.0	14.2
Grubengut	m ³ 108	84	56
Weissblech	m ³ 220	186	160

7.3 Planung

a) Verkehrsplanung

Anbindung Langsamverkehr „Bahnhof Ost“

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

Wiggertalstrasse

Die Bauarbeiten an der Wiggertalstrasse 2. Etappe (Abschnitt ERZO bis Bernstrasse) sind im Gange. Die Bauarbeiten am Kreisel sowie an der Langsamverkehrsunterführung Bernstrasse konnten weitgehend abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr wird der Knoten Alte Zofingerstrasse sowie verschiedene Nebenarbeiten ausgeführt.

b) Nutzungsplanung

Anpassung Altstadtzone BSP 1B

Siehe unter d) Stadtaufwertung

Reklamereglement

Im Jahre 2013 verhängte der Gemeinderat über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone für Reklameanlagen. An der Wintergemeinde im November 2017 wurde das Reglement durch den Souverän genehmigt und es ist in Rechtskraft erwachsen.

c) Sondernutzungsplanung

Gestaltungspläne Städtchen und Vorstadt BSP 1B

Siehe unter d) Stadtaufwertung

Gestaltungsplan „Rotelstrasse – Wartburgstrasse“ BSP 11

Der Gestaltungsplan „Rotelstrasse – Wartburgstrasse“ wurde am 26.07.2017 vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt genehmigt und ist in Rechtskraft erwachsen. Ebenfalls konnte der Beitragsplan Rechtskraft erlangen. Somit ist das Sondernutzungsplanverfahren vollständig abgeschlossen.

Gestaltungsplan „Alte Mühle“

Der Gestaltungsplan „Alte Mühle“ wurde am 24.02.2017 vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt genehmigt und ist in Rechtskraft erwachsen. Somit ist auch dieses Sondernutzungsplanverfahren vollständig abgeschlossen.

Gestaltungsplan „Landhaus West“

Im Frühjahr fand die abschliessende kantonale Vorprüfung und im Sommer die öffentliche Planaufgabe statt. Fristgerecht gingen zwei Einwendungen ein. Die Einwender reichten anschliessend gegen den Entscheid des Gemeinderats Beschwerde bei der Rechtsabteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt ein. Der Entscheid wird im Frühjahr 2018 erwartet.

d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

Auch 2017 wurde an verschiedenen Aufwertungsprojekten weitergearbeitet, besonders intensiv auf Investorenmehrheit. Schwergewichtig waren dies die BSP 4 Landhaus/Fährweg (Planung), 5 Bahnhof West, 6 Webi-Areal Ost, 7 Gishalde/Bahnhof Ost und 11 Aarburg Nord.

BSP 1B, Städtchen

An der Nutzungsplanung wie auch an den beiden Gestaltungsplänen ruhte die Arbeit. Die Aufwertung Bärenplatz ist im Investitionsplan zurückgestellt worden.

BSP 2, Alte Gärbi

Die Planungsarbeiten für das Areal Alte Gärbi wurden seitens neuer Eigentümerin wieder aufgenommen. Zur Lösungsfindung wurden im Herbst Sondierungsgespräche mit den durch die Planung betroffenen Grundeigentümern durchgeführt. 2018 sollen mit einem begleiteten Testplanungsverfahren Vorschläge für eine Bebauungsstruktur erarbeitet werden.

BSP 4, Landhaus / Fährweg

Siehe unter c) Sondernutzungsplanung

BSP 5, Projekt „Bahnhof West“

Auch während des Jahres 2017 wurden die Bauarbeiten auf Baufeld A (unmittelbar beim Bahnhof) kräftig vorangetrieben. Für Baufeld B (Rondelle) wurde eine Projektänderung eingereicht und durch den Gemeinderat bewilligt. Die international tätige Unternehmung Velux wird ihren schweizerischen Hauptsitz hierhin verlegen. Der Spatenstich für die Überbauung der „Rondelle“ fand im Herbst statt.

BSB 6, Webi-Areal Ost

Die Überbauung wuchs kontinuierlich weiter. So sind nun bis auf Haus A alle Häuser entweder bereits bezogen, erstellt oder im Bau. Für das Baufeld A entlang der Strickereistrasse wurde im Frühjahr das Gesuch für eine Projektüberarbeitung eingereicht und durch den Gemeinderat mit Auflagen bewilligt. Gegen diesen Entscheid legte die Bauherrschaft Beschwerde bei der Rechtsabteilung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt ein. Mit einem Entscheid wird im Frühjahr 2018 gerechnet.

BSP 7, Wohninsel Gishalde

Nach dem Abschluss des Sondernutzungsplanverfahrens „Gestaltungsplan Gishalde“ reichte die Bauherrschaft anfangs Jahr das Baugesuch für die ersten drei Mehrfamilienhäuser und das Parkhaus ein. Es sollen 84 Mietwohnungen nach den Grundsätzen der 2000-Watt-Gesellschaft gebaut werden. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2018 begonnen werden.

Anbindung Langsamverkehr „Bahnhof Ost“

Dieses Projekt verbindet die drei Projekte „Wohninsel Gishalde“ der Artemis AG, die Überbauung „Bahnhof West“ sowie die regionalen Langsamverkehrs-Massnahmen im Rahmen des Agglomerationsprogramms. Der nord-östliche Zugang zum Bahnhof soll aus diesem Gebiet und aus Oftringen attraktiver gestaltet werden. Das laufende Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des Landerwerbs von der SBB AG. 2018 soll die Planung an der Ankunftssituation und dem Langsamverkehrszugang wieder weitergeführt werden.

BSP 11, Aarburg Nord

Die Planungen von privater Seite wurden weitergeführt. Der Neubau der Garage Galliker AG wurde im Herbst eingeweiht.

Im Frühsommer reichte die Forleo AG ein Baugesuch für das Fortsetzungsprojekt direkt nördlich anschliessend an die Garage Galliker AG ein. Hier soll ebenso ein viergeschossiger Baukörper, mit Wohn- und Geschäftsflächen als Lärmriegel entlang der Oltnerstrasse gebaut werden. Die Baubewilligung wurde im Herbst erteilt. mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2018 begonnen werden. Dementsprechend wird auch die Gewerbeerschliessung „Sonnmattbachstrasse“ weitergeführt werden.

Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Oltnerstrasse

In der ersten Hälfte 2017 wurde das Betriebs- und Gestaltungskonzept von der Arbeitsgruppe verabschiedet und in die interne Vernehmlassung geschickt. Das Ergebnis stand per Ende Jahr noch aus. Der Verursacherknoten Grubenstrasse / Oltnerstrasse als Folge des Neubaus Garage Galliker AG, wurde erstellt. Der Kanton hat im Herbst des Berichtsjahres mit dem Kauf der Liegenschaften zwischen SBB-Linie und Kantonsstrasse begonnen.

Elektronischer Baubewilligungsprozess

Seit 2014 ist die Gemeinde Aarburg zusammen mit drei weiteren Kommunen Pilotgemeinde für die Entwicklung und Einführung des elektronischen Baubewilligungsprozesses. Endlich konnte im Spätherbst das Programm in Betrieb genommen werden. Bis Ende Geschäftsjahr wurden 14 Baugesuche auf elektronischem Weg erfasst.

Label Energiestadt

Im Dezember 2016 beschloss der Gemeinderat, dass das Label Energiestadt anzustreben sei. Im Berichtsjahr wurde der Prozess durchgeführt und Ende Jahr ein Stand erreicht, damit anfangs 2018 das Audit durchgeführt und die Erteilung des Labels beantragt werden kann.

e) Katasterwesen

WEB-GIS und Online-Freischaltung der Kataster für die Öffentlichkeit

Seit der Freischaltung der Online-Katasterdaten der Gemeinde wurden weitere Optimierungen auf der Onlineplattform umgesetzt. Zur internen Informationsabfrage wurden weitere Daten mit dem System verknüpft.

f) Arealüberbauungen

Arealüberbauung Burghalde, Dürrbergstrasse

Das Baugesuch wurde nach Abschluss des begleitenden Fachgutachtens vor Weihnachten 2016 eingereicht. Das Projekt wartet jedoch seither auf die nötige Unterlagenenergänzung. Der abschliessende Fachbericht konnte somit ebenfalls nicht erstellt werden.

7.4 Gewässer, Gewässerverbauungen

Merkblatt Gewässerunterhalt

Auf dem Gemeindegebiet befinden sich verschiedene Gewässer mit entsprechend unterschiedlichem Gefüge (Flüsse, Bäche, Eindolungen, Bewässerungskanäle, privat und öffentlich). Dies ergibt unterschiedliche Bedingungen und Ansprüche in Bezug auf den Unterhalt und die gesetzlichen Anforderungen. Zur Unterstützung wurden, abgestützt auf das kantonale Merkblatt „Leben an und mit einem Fliessgewässer“ und die gesetzlichen Grundlagen, „Richtpläne“ aller Gewässer als Leitfaden für den Umgang und den Unterhalt erarbeitet. Ein Merkblatt wird 2018 folgen.

7.5 Hochbau

Im Jahr 2017 gingen 76 (69) neue Baugesuche ein. Bewilligt wurden 54 (57), zurückgezogen wurde keines (1) und nicht bewilligt wurden 2 (1). Einsprachen zu Baugesuchen gingen 5 (4) ein.

7.6 Bautätigkeit

a) Bautätigkeit

	2017 (ausgeführt)		2018 (angemeldet)	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
Total (in CHF 1'000)	4'130	122'668	3'050	156'669

b) Baubewilligungen

Wohnhäuser (Neu- und Umbauten)
Gewerbe-/Industriebauten
Kleinbauten
Strassen, Tiefbau
Reklamen
Öffentliche Bauten
Abbrüche
Energie (Erzeugung, Sanierung)
Total

2015	2016	2017
14	21	27
9	5	5
20	9	6
11	10	4
5	7	5
2	2	3
2	1	0
4	2	4
67	57	54

Die Rubrik Wohnhäuser umfasst auch Mehrfamilienhäuser und ganze Überbauungen. Es sind 4 (1) Baugesuche für Mehrfamilienhäuser/ Arealüberbauungen eingegangen. Abbruchgesuche sind meist in den Baugesuchen enthalten.

7.7 Landerwerb, Landverkauf, Baurechtsverträge

Bahnhof West – Baufeld B (Rondelle)

Im Frühjahr 2017 konnte der Kaufvertrag mit der UBS Fund Management AG abgeschlossen werden. Zusammen mit dem Baufeld A konnten somit durch das aktive

Vorgehen der Gemeinde netto rund CHF 5.7 Mio. zugunsten des Fonds roulant gelöst werden.

Langsamverkehrsanbindung Bahnhof Ost

Siehe auch 7.3 d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

Der Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof bedingt eine adäquate Infrastruktur auch „hinter den Geleisen“. Eine Attraktivierung mit Rampe, Ankunftssituation / Veloparking und Anbindung des Langsamverkehrs Richtung Oftringen wurde mit allen Beteiligten angestossen. Der notwendige Erwerb von knapp 2'000 m² Land ab Geleisparzelle von der SBB AG konnte ausgehandelt werden und der Kaufvertrag wird anfangs 2018 unterzeichnet.



8. Volkswirtschaft

8.1 Hundehaltung

CHF 50'863 (51'760) an Hundesteuern wurden eingenommen. Von den Gesamteinnahmen flossen der Gemeinde CHF 42'703 (43'352.50) zu.

8.2 Gewerbe, Industrie, Handel

Der örtlichen Betriebsaufsicht waren wiederum rund 380 gewerbliche und 2 industrielle Betriebe unterstellt. Der Gesetzgebung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer waren rund ein Dutzend unterstellte Betriebe verzeichnet.

8.3 Gastwirtschaftsbetriebe

Ende Berichtjahr waren 36 (37) registrierungspflichtige, aktive (geöffnete) Gastwirtschaftsbetriebe verzeichnet:

Betriebszweck	31.12.2016	31.12.2017
Speisewirtschaft / Pizzeria / Cafeteria / Tea Room / Pub	20	20
Imbissstand / Pizza-Kurier / Snack-Bar / Bar / Billard-Center / Spielsalon / Musik-Lounge / Fumoir-Bar	12	11
Vereinslokal	3	3
Kantine	1	1
Badi-/Campingbeizli (Saisonbetrieb)	1	1



9. Finanzen

9.1 Erfolgsrechnung

a) Vergleich der Steuererträge

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommens- /Vermögenssteuern	14'850'594.85	15'370'000	-519'405.15
Quellensteuern	957'795.40	480'000	477'795.40
Aktiensteuern	2'362'662.60	1'300'000	1'062'662.60
			0
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern (vor SL)	-77'168.10	-130'000	52'831.90
Nach- und Strafsteuern	51'393.50	40'000	11'393.50
Grundstückgewinnsteuern	255'651.50	250'000	5'651.50
Erbschafts- / Schenkungssteuern	88'085.75	5'000	83'085.75
Hundesteuern	50'862.50	50'000	862.50
Total	18'539'878	17'365'000	1'174'878
Ergebnis 2016	17'940'478.25	17'784'000	156'478.25
Ergebnis 2015	17'033'018.90	17'686'000	-652'981.10
Ergebnis 2014	17'388'988.40	17'540'000	-151'011.60

b) Steuerausstände

Jahr	Rechnungsjahr	Vorjahre	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2014	1'394'472	2'227'201	3'621'673	883'568	2'738'105
2015	1'376'302	1'633'087	3'009'389	351'305	2'658'084
2016	1'228'917	1'509'049	2'737'966	592'157	2'145'809
2017	1'059'293	1'210'500	2'269'793	213'944	2'055'849

9.2 Investitionsrechnung

Budgetvergleich

	Investitions-Rechnung	Budget	Differenz
Total Ausgaben	5'072'276.69	3'184'000	1'888'276.69
Total Einnahmen	1'420'329	600'000	820'329
Total Nettoinvestitionen	3'651'947.69	2'584'000	1'067'947.69
Einwohnergemeinde	3'755'496.15	2'385'000	1'370'496.15
Abwasserbeseitigung	-176'965.36	124'000	-300'965.36
Abfallwirtschaft	73'416.90	75'000	-1'538.10

9.3 Abteilung Steuern / Steuerkommission

Das Veranlagungsziel 2016 wurde nicht erreicht. Der Veranlagungsstand per 31.12.2017 entspricht für die Vorjahre den Kantonsvorgaben.

a) Anzahl Steuerpflichtige per 31. Dezember

	2016	2017
Selbstständig Erwerbende	161	161
Landwirte	3	3
Unselbstständig Erwerbende	4'083	4'141
Unterjährige Steuerpflichtige	84	68
ausserkant. sekundär Steuerpflichtige	243	242
Total	4'574	4'615

b) Steuerveranlagungen

	2016	2017
Veranlagungen Steuerperiode (inkl. Unterjährige)	3'453	3'216
Veranlagungen Vorperioden	1'426	1'457
Grundstückgewinnsteuern	39	51
Feststellungsverfügungen	1	2
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	239	289
Eingegangene Einsprachen	62	65
Eingegangene Rekurse	2	0
Erledigte Einsprachen	54	70
Erledigte Rekurse	6	4
Delegationssitzungen Steuerkommission	25	29
Gesamtsitzungen Steuerkommission	4	3

c) Steuererlassentscheide

Gutheissung
Abweisung
Rückzug Gesuch
Entscheid pendent
Nichteintretens-Entscheid

2016	2017
3	8
8	5
1	0
6	5
10	3

RECHNUNG 2017

Kurzversion

1. ERLÄUTERUNGEN

1.1 Allgemeines

Die Erfolgsrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 1'056'917.92 ab. Analog Vorperiode wird letztmals eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 1'344'047 gemäss HRM2 getätigt. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 1'120'500.

Der betriebliche Aufwand der Einwohnergemeinde beträgt CHF 31'094'033.30. Budgetiert war ein betrieblicher Aufwand von CHF 28'774'800.00. Der betriebliche Ertrag weist einen Betrag von CHF 27'281'149.75 aus (Budget CHF 28'542'500.00).

Das Ergebnis aus Finanzierung (Finanzierungsfehlbetrag) endet bei rund CHF 2'316'488.12 mehr, als budgetiert.

In den Bereichen Allgemeine Verwaltung (0), Öffentliche Ordnung und Sicherheit (1), Kultur (3) und Volkswirtschaft (8) konnten die budgetierten Werte eingehalten bzw. unterschritten werden. Die Mehraufwendungen sind auf die Bereiche Bildung (2), Gesundheit (4), Soziale Sicherheit (5), Verkehr (6) sowie Umweltschutz und Raumordnung (7) zurückzuführen. Der Besoldungsanteil an den Kanton betrug mit CHF 3'878'634.55 rund CHF 141'235.00 mehr als budgetiert. Die Schulgelder an die Berufliche Grundbildung liegen um rund CHF 21'600.00 unter Budget. Der Bereich Soziale Sicherheit weist einen Nettoaufwand von CHF 7'293'278.30 auf. Gegenüber dem Budget beträgt die Zunahme somit rund CHF 2'516'578.00.

Ab 1. Januar 2018 wird Aarburg eine massive Entlastung, begründet durch das JA der Aargauer Stimmbevölkerung zum neuen Finanz- und Lastenausgleich und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden, erfahren.

Die detaillierten Überschreitungen/Unterschreitungen zu den einzelnen Positionen sind im Anschluss erläutert.

1.2 Erfolgsrechnung

- Die Veränderungen der internen Verrechnungen werden nicht begründet. Diese ändern sich je nach Arbeitsprogramm und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis.

0	Allgemeine Verwaltung		
	Nettoaufwand	CHF	2'899'388.47
	Budget 2017	CHF	<u>2'901'300.00</u>
	Differenz	-CHF	1'911.53

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
0110	Legislative		
3632.00	EGW Windisch, Beitrag IG für einen fairen Finanz- und Lastenausgleich.	+ 7'700.00	
0120	Exekutive		
3170.06	Auf einen Neuzuzügeranlass wird neu verzichtet (letztmals 2016).	- 1'070.50	
0210	Abteilung Finanzen und Steuern		
3130.00	Externe Interimistische Leitung Abteilung Finanzen und Coaching neuer Leiter Finanzen.	+ 153'966.15	
3130.05/ 4260.10	Neu werden die vollumfänglichen Betreuungskosten und die vollumfänglichen Rückerstattungen Betreuungskosten offen und detailliert ausgewiesen.	+ 105'691.70	+ 100'470.95
4270.03	Die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen erhalten die Gemeinden. Die Eingänge fielen im 2017 um einiges höher aus als budgetiert.		+ 25'664.10

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
0220	Allgemeine Dienste, übrige		
3118.01	Verschiebung Einführung Geschäftsverwaltungsmodul ins Jahr 2018.	- 16'289.60	
3132.00	Folgeaufwand in Bezug auf die Überarbeitung des Personalreglements durch externen Berater. Strategieerarbeitung Gemeinderat durch externen Berater.	+ 59'494.50	
3133.00	Aufgrund Erweiterung Personalbestand, und Erweiterung Infrastruktur einzelner Arbeitsplätze, erhöhter Nutzungsaufwand.	+ 28'144.30	
3158.01	Mit dem Update der Software fielen die Wartungen höher aus als angenommen. Budgetierte Software-Lizenzerhöhung via 1.210.3133.00	- 22'106.70	
4511.00	Fondsentnahme zu Gunsten Strategieerarbeitung Gemeinderat durch externen Berater.		+ 44'496.00
0221	Abteilung Zentrale Dienste		
3010.00	Erhöhung Personalbestand.	+ 83'714.10	
0222	Abteilung Bau Planung Umwelt		
3110.00	Ergonomie Arbeitsplatz Mitarbeitende und zwangsweise Erweiterung Archiv.	+ 6'136.20	
3132.00	Gegenüber Budget deutlich höherer externer Aufwand aufgrund Prüfung Spezialbaugesuche und Vermessung Anbau Schulhaus.	+ 46'638.80	
4210.01	Deutlich erhöhter Gebührenertrag aufgrund vermehrter Bauvorhaben.		+ 168'236.70

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges		
3110.00	1. Teillieferung Büromobiliar marginal höher als budgetiert. Notwendige Anschaffungen von notwendigem, nicht budgetiertem Mobiliar.	+ 17'826.70	
3120.00	Effektiv geringere Versorgungskosten Rathaus.	- 18'628.05	
3132.00	Notwendige, nicht budgetierte, Kosten. Unter anderem Elektro-Ingenieurarbeiten Rathaus und Erarbeitung Raumkonzept.	+ 17'946.85	
3144.00	Unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten wie Anbindung zusätzliche Arbeitsplätze und Ersatzbeleuchtung Rathaus.	+ 21'124.95	

1	Öffentliche Sicherheit		
	Nettoaufwand	CHF 595'430.35	
	Budget 2017	<u>CHF 623'000.00</u>	
	Differenz	- CHF 27'569.65	

1110	Polizei		
3612.01	1. und 2. Akontorechnung verarbeitet. Rest folgt im Jahr 2018. Repol in Rückstand.	- 55'828.30	
1400	Allgemeines Rechtswesen		
4210.04	Ertragsüberschussanteil Aarburg am regionalen Betreibungsamt. Aufteilung erfolgt nach Anzahl Betreibungsbegehren: - Anteil Aarburg CHF 163'434.25 - Anteil Oftringen CHF 224'961.94		+ 22'334.25
4210.05	Mindereinnahmen durch geringere Frequenz als angenommen.		- 14'019.68

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
1500	Feuerwehr		
3151.00	Diverse unvorhergesehene Kosten wie Reparaturen an Lüfter und TLF.	+ 9'225.15	
1610	Militärische Verteidigung		
3181.00	Das Ausbuchen einer Abrechnungsdifferenz Sanierung Regionale Schiessanlage wurde erforderlich.	+ 22'861.85	
2	Bildung		
	Nettoaufwand	CHF 8'312'076.03	
	Budget 2017	<u>CHF 7'982'100.00</u>	
	Differenz	CHF 329'976.03	
2110	Kindergarten		
3631.03	Erhöhung Besoldungsanteile an den Kanton auf CHF 477'030.55.	+ 73'330.55	
3614.00	Schulgelder an Sonderschulen (nicht wiederkehrend).	+ 4'160.00	
2120	Primarstufe		
3631.03	Erhöhung Besoldungsanteile an den Kanton auf CHF 2'011'482.50.	+ 287'882.50	
2130	Oberstufe		
3132.00	Beratungskosten Rechtsfälle.	+ 17'215.20	
3631.03	Verminderung Besoldungsanteile an den Kanton auf CHF 1'127'240.15.	- 284'859.85	
4612.00	Gegenüber 2016 unveränderte Schülerzahl der Oberstufe.		- 77'200.00
2140	Musikschulen		
4231.01	Erneute Verringerung der Elternbeiträge.		- 7'037.50

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
2170	Schulliegenschaften		
3120.00	Effektiv geringere Versorgungskosten Schulliegenschaften.	- 31'436.95	
3132.00	Kosten Vorprojekt TH Höhe gedeckt durch Verpflichtungskredit.	- 40'522.50	
3144.00	Nicht vorhersehbare Unterhaltsarbeiten und Reparaturen.	+ 53'935.20	
4472.00	Einnahmen von Benützungsgebühren für Schulliegenschaften.		+ 19'310.00
2190	Schulleitung und Schulverwaltung		
3132.00	Notwendige Erweiterung Beratung durch Externe.	+ 61'810.75	
3190.00	Schadenersatzleistung Rechtsstreit Lehrperson.	+ 12'500.00	
3631.03	Erhöhung Besoldungsanteile an den Kanton auf CHF 262'881.35.	+ 64'881.35	
2191	Volksschule Sonstiges		
3133.00	Erneut höhere Supportkosten.	+ 15'463.05	
2200	Sonderschulen		
3614.00	Deutlicher Rückgang von Kostengutsprachen für Kinder in Sonderschulen.	- 38'695.00	
4260.06	Rückgang Elternbeiträge bedingt durch Rückgang Kostengutsprachen. Beiträge für Verpflegung und Übernachtung.		- 9'780.00
2300	Berufliche Grundbildung		
3631.02/	Die Zahl der Berufsschüler an kantonalen Schulen ist stark angestiegen,	+ 57'888.00	
3634.02	hingegen die Zahl der Schüler an allgemeinen Berufsschulen rückläufig ist.	- 79'484.00	
4260.00	Rückerstattung Guthaben Ausfinanzierung APK Regionalverband (einmalig).		+ 20'186.25

3**Kultur und Freizeit**

Nettoaufwand CHF 929'519.85

Budget 2017 CHF 1'016'800.00

Differenz - CHF 87'280.15

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
3290	Kultur, übriges		
4240.06	Auflösung Guthaben Tourismus (einmalig).		+ 3'446.90
3411	Schwimmbad		
3120.00	Deutlich über dem budgetierten Wert liegende Versorgungskosten.	+ 6'257.60	
3144.00	Unterhaltsarbeiten wurden auf ein Minimum beschränkt.	- 10'635.95	
4240.01	Mehreinnahmen durch deutlichen Anstieg der Besucherzahlen.		+ 10'147.20
3420	Freizeit		
4260.00	Ausserordentlicher Beitrag Franke-Stiftung Spielplatz Spiegelberg.		+ 35'000.00
3421	Ferienlager / Skilager		
3171.02/	Deutlicher Rückgang Schullagerkosten, dem entsprechend verminderte	- 24'168.50	
4260.00	Einnahmen bei den Elternbeiträgen.		- 19'875.25

4	Gesundheit	
	Nettoaufwand	CHF 1'520'983.75
	Budget 2017	<u>CHF 1'187'200.00</u>
	Differenz	CHF 333'783.75

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
4120	Kranken- und Pflegeheime		
3631.00	Die Kosten für die Gemeinde sind im Bereich der stationären Pflege einerseits erneut angestiegen, anderseits nicht beeinflussbar. Restkosten werden durch den Kanton in Rechnung gestellt.	+ 358'657.65	
4210	Ambulante Krankenpflege		
3132.00	Verfahrenskosten Rechtsstreit Spitex.	+ 4'952.50	

5	Soziale Sicherheit	
	Nettoaufwand	CHF 7'293'278.30
	Budget 2017	<u>CHF 4'776'700.00</u>
	Differenz	CHF 2'516'578.30

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso		
3637.05	Rückläufige Alimentenbevorschussungsleistungen.	- 55'739.00	
4260.05	Massiver Rückgang Rückerstattungen Alimentenbevorschussungen.		- 98'892.00
4631.02	Budget Total Lastenausgleich gem. SPG ersichtlich in Funktion 5430, 5450 und 5720.		+ 77'971.50

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
5440	Jugendschutz (allgemein)		
3636.00	Deutliche Zunahme an Heimplatzierungen.	+ 11'386.05	
5450	Leistungen an Familien		
3637.03	Gegenüber Prognose wieder deutlicher Anstieg Elternschaftsbeihilfe.	+ 25'545.25	
4631.02	Budget Total Lastenausgleich gem. SPG ersichtlich in Funktion 5430, 5450 und 5720.		+ 42'557.85
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		
3130.09	Winterthurer Modell (Passage) findet keine Anwendung mehr.	- 65'000.00	
3637.01	Deutliche Zunahme an Bezügern materieller Hilfe.	+ 598'502.20	
3637.02/ 4260.02	Rückgang materieller Hilfe an Schweizer mit Kostenersatz durch einen Heimatkanton (Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger). Gleichzeitiger Rückgang Rückforderungsansprüche.	- 28'743.90	- 14'226.20
4260.01/ 4611.00/ 4631.02	Massiv übersetzte Rückstellungen im Jahr 2016. Die mutmasslich erwarteten Geldeingänge 2017 konnten nur teilweise real vereinnahmt werden.		- 1'771'072.55
5730	Asylwesen		
3637.07/ 4260.04	Markanter Rückgang materieller Hilfe an Flüchtlinge. Ebenso deutliche Verminderung Rückforderungen.	- 569'569.40	- 187'849.85
4610.00	Massiv übersetzte Rückstellungen im Jahr 2016. Die mutmasslich erwarteten Geldeingänge 2017 konnten nur teilweise real vereinnahmt werden.		- 656'643.85
4631.00	Entschädigungszahlung Swisslosfonds Flüchtlingswesen (einmalig)		+ 40'000.00

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
5790	Fürsorge, übriges		
3090.00	Budgetiertes Kontingent an Weiterbildung wurde nicht ausgeschöpft.	- 19'915.45	
3099.00	Weder Kosten Alimentenfachleute/VABB noch Organisationsentwicklung SD wurden realisiert.	- 64'624.20	
3118.01	Kosten für Modulerweiterung KLIB vielen deutlich spürbar aus.	- 25'358.60	
3130.00	Gezwungene, vollständige Mandatsabgabe KESB an Externe.	+ 312'178.15	
3132.00	Unerwartet geringer Rechtsbeistand.	- 16'186.10	
3190.00	Ausserplanmässige Schadenersatzforderungen.	+ 4'500.00	
3631.04	Personenbedingte Erhöhung Restkosten Sonderschulung und Heimaufenthalt.	+ 12'668.00	
3636.02	Deutliche Zunahme Nachfrage Muki-Deutsch-Kurse.	+ 48'780.00	
4631.00	Nicht erwartete Kantonsbeiträge Muki-Deutsch-Kurse.		+ 42'300.00

6	Verkehr	
	Nettoaufwand	CHF 1'570'345.50
	Budget 2017	<u>CHF 1'566'500.00</u>
	Differenz	CHF 3'845.50

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
6150	Gemeindestrassen		
3120.00	Erneuter Rückgang Kosten öffentliche Beleuchtung.	- 24'530.75	
3132.00	Überschreitung Budget Projektkosten Ausbau Oberfeldweg.	+ 10'784.65	
3141.02	Budgetposten deutlich unter dem realen Wert.	+ 32'240.20	
4411.00	Buchgewinn Verkauf Grundstück 2406.		+ 60'400.00

7	Umwelt und Raumordnung	
	Nettoaufwand	CHF 608'462.58
	Budget 2017	<u>CHF 538'200.00</u>
	Differenz	CHF 70'262.58

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)		
3132.00	Mehrkosten aufgrund nicht geplanten Neuprojektierungen.	+ 14'612.90	
3199.00	Vorsteuerkürzung Abwasserbeseitigung.	+ 5'953.95	
3612.00	Geringere Einsatzstunden Werkhof Aarburg.	- 32'677.35	

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
3632.03	Deutliche Abnahme Betriebskostenbeitrag Abwasserverband.	- 53'918.80	
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 523'829.05 in die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung.		+ 193'529.05
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)		
3130.00	Spürbare Zunahme Kehrtrichtertransporte.	+ 14'209.65	
3612.00	Geringere Einsatzstunden Werkhof Aarburg.	- 51'809.75	
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 4'795.20 in die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft.		+ 4'795.20
7302	Wertstoffverarbeitung, -beseitigung (Gemeindebetrieb)		
3130.00	Zunahme Transporte Grünabfuhr und Sonderabfall.	+ 18'997.10	
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 99.35 in die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft.		+ 37'499.35
7410	Gewässerverbauungen		
3132.00	Mehrkosten aufgrund Inventarisierung Gewässer.	+ 22'428.40	
3181.00	Rechnungsstorno, da Versicherungsfall 2016.	+ 5'997.65	
3910.03	Deutlicher Mehraufwand Gewässerinstandhaltung Werkhof Aarburg.	+ 78'551.00	
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung		
3130.17	Erstkosten Label Energiestadt.	+ 7'875.00	
7790	Umweltschutz, übriges		
4610.00	Bundesbeitrag Deponie Längacker.		+ 8'275.00

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
7900	Raumordnung		
3132.00	Es mussten mehr externe Berater hinzugezogen werden als im Budget vorgesehen.	+ 32'231.05	
4260.00	Rückerstattungen für Planungskosten.		+ 6'959.65
4511.00	Entlastung Erfolgsrechnung durch Entnahmen aus Stadtaufwertungs- und Altstadtfonds (Minderung Abschreibungsaufwand und Wahrung Ortsbild).		+ 41'227.10

8	Volkswirtschaft		
	Nettoertrag	CHF	117'573.93
	Budget 2017	CHF	<u>123'300.00</u>
	Differenz	- CHF	5'726.07

9

Finanzen und Steuern

Nettoertrag CHF 23'611'910.90

Budget 2017 CHF 20'468'500.00

Differenz CHF 3'143'410.90

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
9100	Allgemeine Gemeindesteuern		
3180.00	Die Wertberichtigung für mutmassliche Verluste auf Steuerforderungen musste trotz strafferem Inkasso erhöht werden.	+ 51'895.00	
3181.00	Entschieden mehr Abschreibungen von definitiven Steuerforderungen. Trotzdem Unterschreitung budgetierter Wert.	- 86'009.40	
3181.09	Trotz intensiver Verlustscheinbewirtschaftung, rückläufiger Eingang abgeschriebene Steuern der Jahre 2001 und jünger.	- 52'831.90	
4000.00/	Leicht gesteigerte Vereinnahmung von Einkommenssteuern.		+ 168'250.96
4000.10	Gegenüber dem Budget deutlich geringerer Eingang Einkommenssteuern aus früheren Jahren. Dafür nahezu im Rahmen des Eingangs 2016.		- 526'403.61
4001.00/	Entgegen Budget,		- 122'598.46
4001.10	geringere Eingänge.		- 38'654.04
4002.00	Erfreuliche Budgetüberschreitung Quellensteuern.		+ 357'795.40
4010.00	Positive, nicht erwarteter Ertrag Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen.		+ 1'062'662.60

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Aufwand	Ertrag
9101	Sondersteuern		
4000.20	Grösserer Anteil an Nach- und Strafsteuern als erwartet.		+ 11'393.50
4022.00	Eine exakte Prognose ist bei sämtlichen Steuerarten schwierig. Zu viele Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Schätzung. Dennoch wurde der budgetierte Wert der zu erwartenden Grundstückgewinnsteuern leicht übertroffen.		+ 5'651.50
4024.00	Auch Erbschafts- und Schenkungssteuern konnten mehr als erwartet positiv verbucht werden.		+ 83'085.75
9610	Zinsen		
3401.00	Neuabschluss von neuem Fremdkapital mit attraktiven Konditionen.	- 46'835.72	
3440.00	Negative Wertberichtigung Aktien Alpiq Holding AG.	+ 17'203.00	
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens		
3511.00	Einlage Gewinn Verkauf Areal Bahnhof in Stadtaufwertungsfonds.	+ 1'295'509.75	
4411.00	Gewinn Verkauf Areal Bahnhof.		+ 1'295'509.75
9990	Abschluss		
4895.00	Letztmalige Entnahme aus der Aufwertungsreserve CHF 1'344'047.00.		- 53.00
9001.00	Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'056'917.92 ab.	- 2'177'417.92	

1.3 Investitionsrechnung

2

Bildung

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Ausgaben	Einnahmen
2170	Schulliegenschaften		
5040.05	Keine Verteilung Restkosten auf mehrere Jahre, sondern Anfall Kosten Erweiterung Sereal-Trakt im Jahr 2017. Die Erstkosten wurden im Vorjahr realisiert.	+ 985'402.25	
5040.06	Erstkosten Sanierung Kindergarten Alte Zofingerstrasse. Restliche Ausgaben erfolgen in der Folgeperiode.	- 136'178.50	
5040.07	Erstkosten Projektierung Sanierung Turnhalle Höhe. Restkosten folgen bis zu Kostendach CHF 3'460'000.00 (gem. GV-Beschluss 24.11.2017)	+ 97'090.05	

6

Verkehr

6130	Kantonsstrassen, übrige		
5010.04	Schlussabrechnung Beleuchtung Bahnhofstrasse.	+ 60'504.80	
5610.01	Zwischenabrechnung vom Kanton Strassenlärmsanierung Oltnenstrasse/Bernstrasse.	- 73'000.00	
5610.03	Zwischenabrechnung vom Kanton Sanierung Bahnhofstrasse.	+ 298'000.00	
Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Ausgaben	Einnahmen

5610.04	Sanierung Wiggertalstrasse 2. Etappe.	- 74'000.00	
6150	Gemeindestrassen		
5010.06	Koordination Erschliessung Strasse Gishalde durch Franke AG. Gemeindeanteil.	+ 236'683.30	
6010.01	Verkauf von Strassenareal (Einlage Stadtaufwertungsfonds).		+ 84'281.30

7

Umwelt und Raumordnung

Konto	Bemerkung	Abweichungen gegenüber Budget 2017	
		Ausgaben	Einnahmen
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)		
5032.01	Unterschreitung Budgetkredit. Verfall per 31.12.2017.	- 32'110.65	
5032.08	Ingenieurkosten 2. Etappe Sanierung Kanalisation Frohburgstrasse.	+ 25'000.00	
5032.12	Koordination Erschliessung Kanalisation Gishalde durch Franke AG. Gemeindeanteil.	+ 273'758.70	
5032.14	1. Teil Einführung Trennsystem Sanierung Gishalde. Folgekosten verschoben ins Folgejahr.	- 219'386.10	
6370.01	Anschlussgebühren Gishalde.		+ 369'578.15
7900	Raumordnung		
5290.01	Projektierungskosten Stadtaufwertung.	+ 400'750.85	
6290.01	Abgang übrige immaterielle Anlagen (Einlage Stadtaufwertungsfonds).		+ 316'469.55